Presseinformation

26. M rz 2007

Donald Duck-Ausstellung im Karikaturmuseum Krems

LH Pröll eröffnete die von Helnwein und Deix konzipierte Schau

„Eine Weltsensation, die hier in Krems zu sehen ist“, ist auch Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll überzeugt. Das Karikaturmuseum in Krems bietet derzeit mit der Ausstellung „Donald Duck ... und die Ente ist Mensch geworden“ einen weiteren Höhepunkt in der fünfjährigen Geschichte des Hauses und würdigt mit dieser bis 4. November laufenden Schau vor allem Carl Barks, den Erfinder von Ducks und Entenhausen. Der geniale Zeichner Barks machte Donald Duck zu einem zeitlosen Kunstwerk. Unter den rund 250 präsentierten Werken befinden sich Erstausgaben, Skizzen, Texte und persönliche Briefe ebenso wie Fotos von Barks bei der künstlerischen Arbeit, Handwerkszeug des Künstlers, Kuriositäten und vieles andere mehr. Auch äußerst rare und wertvolle originale Comic-Seiten sind zu sehen. Von den über 6.000 Seiten, die Carl Barks für die Disney-Comics gezeichnet hat, sind nur mehr knapp 200 Seiten erhalten.

Offiziell eröffnet wurde die Ausstellung am Samstagabend von Landeshauptmann Pröll, von Gottfried Helnwein, der diese Schau in Krems ermöglicht, realisiert und kuratiert hat, und von Manfred Deix, der Helnwein dabei unterstützt hat. Für Pröll ist diese Ausstellung auf jeden Fall ein besonderes Ereignis und ein weiteres Highlight in diesem in Österreich einzigartigen Haus. Das Karikaturmuseum in Krems verzeichnete seit seiner Eröffnung im Herbst 2001 bereits weit über 500.000 Besucher.

Die von Helnwein konzipierte Retrospektive - „Von Donald Duck habe ich mehr gelernt als in all den Schulen, in denen ich war“ - wurde bereits von 1994 bis 1997 in zehn großen europäischen Museen gezeigt.

Weitere Informationen unter www.karikaturmuseum.at

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at